

II-269 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

4. 3. 1964

85/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. F i e d l e r , M i t t e n d o r f e r , R e i c h ,
Dr. H a u s e r und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend die zeitweise Beseitigung von Geschwindigkeits- und Überhol-
verbotszeichen.

-.-.-

Im "Kurier" vom 29. Feber 1964 wurde wieder einmal darauf hingewie-
sen, daß auf verschiedenen Straßenbaustellen auch während des Wochenendes,
an dem nicht gearbeitet wird, Schilder, die Geschwindigkeitsbegrenzungen
bzw. Überholverbote anzeigen, aufgestellt bleiben, obwohl technisch dazu
keinerlei Notwendigkeit besteht. Dies führt dazu, daß der jetzt immer stär-
ker werdende Ausflugsverkehr am Wochenende unnütz behindert wird. Darüber
hinaus führt dieser Umstand dazu, daß die Verkehrsmoral untergraben wird,
weil ein offenbar zwecklos aufgestelltes Verkehrszeichen geradezu zur
Nichtbeachtung auffordert.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesmini-
ster für Handel und Wiederaufbau die

A n f r a g e:

Sind Sie, Herr Minister, bereit, zu veranlassen, daß Geschwindig-
keitsbegrenzungs- und Überholverbotszeichen, die während der Arbeit an ei-
nem Straßenbau notwendig sind, beseitigt werden, wenn die Arbeit ruht,
sofern dies durch den Baufortschritt der Baustelle gerechtfertigt ist?

-.-.-.-